



**Fachagrarwirt für Baumpflege und  
Baumsanierung  
Gärtner Fachrichtung Garten- und  
Landschaftsbau**

*Armin Schmidt-Obert*  
**Fachfirma für Baumpflege &  
Spezialfällungen**  
Kirchplatz 2  
83623 Dietramszell / Ascholding  
Telefon 08171 / 488 76 12  
Telefax 08171 / 488 76 14

## **Baumgutachten**

**Objekt :** Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*), StU. 206 cm, Höhe ca. 21 m  
Geierstraße 10, 82110 Germering

**Daten aufgenommen am :** 04.12.2013

**Erstellt am :** 22.12.2013



### Standort :

Der begutachtete Baum steht in südwestlicher Richtung in der Ecke auf dem Grundstück Geierstraße 10 in 82110 Germering. Der Stamm hat zum Nachbargrundstück ca. 5m Abstand und zum Haus Nr. 10 & 12 ca. 6m Abstand.

### Baumumfeld :

Die Linde steht frei am Rand zum Nachbargrundstück Haus-Nr.12 und ist ca. 3m vom Hinterhaus entfernt gemessen vom Stamm weg.

### Stammfuß / Wurzelbereich

Die Wurzelanläufe sind rund um den Wurzelhals in einem Radius von ca. 1,5 m stark erhöht, (Flaschenhalsbildung) was auf eine schlechte und für die Linde schwer durchdringbare Bodenbeschaffenheit aufweist. ( zu wenig humoser Boden, verhärteter Untergrund ) Am Stammfuß sowie im Wurzelbereich konnte kein Pilzbefall festgestellt werden. Allerdings ist bei dem vorhandenen Kronendurchmesser und der Höhe von 21 m davon auszugehen ist das die Standsicherheit und damit die Verkehrsicherheit erheblich eingeschränkt ist.

Es befinden sich erhebliche Einbuchtungen druckseitig im Stammfuß.

Weiterhin gilt festzuhalten, das der Baum bereits eine Schräglage in südwestlicher Richtung ( in Richtung Haus Nr. 12 ) aufweist.



## Stamm / Stammkopf

Im gesamten Erscheinungsbild verläuft der Wuchs des Stammes arttypisch.

Am Stammkopf teilt sich die die Linde in drei Stämmlinge auf. Hier ist zu sehen das alle drei Stämmlinge eine massive Zwieselbildung aufweisen, d.h. das die Anbindung an den Stamm nur druckseitig erfolgt ist und zugseitig ( in der Mitte des Stammkopfes) keine Anbindung an das Kernholz vorhanden ist. Bei Zwieselbildung der Stämmlinge weiß man das sie sich mit der Zeit durch Dickenwachstum selber auseinander drücken und somit ausbrechen können, welches Vorkommen bei älteren Linden normal ist.

In der Mitte der drei Stämmlinge wurde eine Wassertasche festgestellt.

Ca. 50 cm unter den Stämmlingen wurde eine kleine Faulstelle mit sichtbarem Versorgungsschatten festgestellt.

**Das Hauptaugenmerk liegt aber auf einer Faulstelle an dem Stammling Richtung Hinterhaus**  
**Um die Tiefe der Faulstelle zu messen wurde ein Sondierungseisen verwendet.**

**Hierbei wurde eine Tiefe von knapp 40 cm festgestellt.**

Inwieweit die Abschottung der Faulstellen nach dem CODIT-Prinzip (Compartmentalization of Damage in Trees) durch den Baum selbst erfolgt ist, kann rein visuell nicht festgestellt werden.



### Zwiesel mit zugseitiger Faulstelle



### Baumkrone

Der Wuchs der Baumkrone ist arttypisch und hat einen Durchmesser von ca. 15 m. Bei der visuellen Betrachtung wurde eine Kronensicherung (dreier-Verband) festgestellt. Diese Kronensicherung ist für diese Größe von Stämmlingen unzureichend, da diese nur eine Bruchlast von 2 to vorweist. Hier sollte aber mindestens Kronensicherungsmaterial mit einer Bruchlast von 4 to eingebaut sein um der Größe der Stämmlinge gerecht zu werden.



### Durchzuführende Maßnahmen :

Nach der visuellen in Augenscheinnahme gilt es festzuhalten das durch die nicht überschaubaren und der Ort der Faulstellen eine Gefahr ausgeht und dadurch die Verkehrssicherheit und damit die Sicherheit der Menschen in den bewohnten Häusern nicht gegeben ist.

Um diese Linde Verkehrssicher zu machen müßten Einkürzungen bis in den Starkastbereich ( Äste bis zu einem Durchmesser bis 10 cm ) durchgeführt werden, und der Kronenmantel um mindestens 30 % reduziert werden damit ein Versagen des Stammkopfes verhindert wird. Weiter müßten den Bruchlasten entsprechend Kronensicherungen eingebaut werden. Hierbei gilt es die aktuelle ZTV-Baumpflege zu beachten.

### Beurteilung und empfohlene Maßnahmen :

**Die Linde mit einem Herzwurzelsystem welches keine weitreichenden Wurzeln bildet wird somit als nicht ausreichend standsicher angesehen.**

**Die eventuellen Schäden am Baum durch die Faulstellen werden bei der Linde keine Vitalitätsreduktionen augenscheinlich werden lassen.**

**Durch die weiterhin größer werdende Faulstelle mit einer derzeitigen Tiefe von knapp 40cm ist in der Zukunft keine Zustandsverbesserung in Sicht. Unter Berücksichtigung der bewohnten baumnahen Flächen (Verkehrssicherheit) und das Wohl der dort lebenden Personen und der Nachhaltigkeit für die Umwelt wäre eine Fällung mit einer darauf folgenden Nachpflanzung eines gesunden Baumes wünschenswert und das einzig sinnvolle. Dieser Entscheidung liegt zu Grunde, das auf dieser erheblichen Faulstelle 3/4 des Baumes darüber hinaus wachsen, und damit die Bruchstelle des Baumes (Hebelwirkung) eine nicht zu unterschätzende Gefahr darstellt.**

**Auch kann der Gefahr durch Einbau einer Kronensicherung auf lange Sicht gesehen nicht entgegen gewirkt werden, da sich die Faulstelle unter allen drei Stämmlinge durchziehen wird und dadurch die Wirkung der Kronensicherung nicht mehr wirksam ist. (ein Stämmling sichert den anderen gegen Ausbruch).**

Mit freundlichen Grüßen

Dietramszell/Ascholding, der 22.12.2013



Armin Schmidt-Obert  
Fachagrarwirt für Baumpflege u.  
Baumsanierung



Armin Schmidt-Obert  
Kirchplatz 2 • 83620 Dietramszell/Ascholding  
Tel.: 08171-4887612 • Fax: 08171-4887614

[www.baumkoenig.com](http://www.baumkoenig.com)  
Inhaber der Firma "Baumkönig"